

Bericht Kerzenziehen Bonstetten vom 11.11.-19.11.2017

Mit vereinten Kräften unserer Männer, sowie von Tobias Loder und Andreas Eisenring wurde der Pingpongraum- und Gemeinschaftsraum in der Bruggenmattsiedlung am Donnerstagabend, 09.11.2017, wieder zum alljährlichen Kerzenziehenstandort umgebaut. Britta Egger, Maja Loder und ich haben dann am Freitagvormittag die Detailarbeiten abgeschlossen und alles für den Start am Abend, dem Bruggenmättlerabend, vorbereitet.

Der eigentliche Start am Samstag verlief dann ruhig und gemütlich. Leider war es erst mal sehr nass und kalt aber dank dem Zelt, welches wir vom Streethockeyverein Bonstetten-Wettswil ausleihen durften, konnten alle Gäste im Trockenen bleiben! Ab Sonntag kam dann auch die Sonne und die Verhältnisse mit sehr kaltem aber trockenem Wetter waren perfekt, genauso wie die alljährliche Gerstensuppe vom Maja Loder, welche die kalten Bäuche wärmte und die Gäste animierte den Tag voll auszuschöpfen. Wir hatten also von früh um 10 Uhr bis um 18 Uhr alle Hände voll zu tun.

Während der Woche vom 13.11.-17.11.2017 begrüßten wir wieder diverse Schulklassen der Schule Bonstetten, 1 Klasse von Wettswil, sowie 5 Kindergärten von Bonstetten und 3 Kindergärten von Wettswil. Den Ansturm der vielen Kinder konnten wir dank der Helfer und Begleitpersonen gut bewältigen. Allerdings muss gesagt werden, dass wir das Angebot an die Schulen und Kindergärten nicht noch weiter ausbauen können, da es mit 50 Kindern pro Zeitfenster doch an die Kapazitätsgrenze geht.

Der Mittwochnachmittag, welchen wir wegen dem grossen Ansturm jeweils in 2 Zeitfenster splitten müssen (13.30-16.00 und 16.00-18.30) war sehr intensiv. Dies einerseits wegen der vielen Kinder, welche ab 7 Jahren ja alleine kommen dürfen aber vielleicht doch noch nicht alles alleine können und andererseits auch wegen vereinzelter Besucher, welche diese Zeitmassnahme nicht zwingend verstehen und ihrem Unmut dann entsprechen Luft machen oder welche unsere seit 35 Jahren praktizierte Kerzenziehmethode mit der Abkühlung an der frischen Luft nicht mehr zeitgemäss finden und selber Wasserbehälter mitgebracht haben, um den Prozess zu beschleunigen. Dies hat verständlicherweise zu Diskussionen geführt und vor allem bei uns Verantwortlichen auf einiges Kopfschütteln über soviel Intoleranz und mangels an Muse für etwas, das einfach Zeit braucht!

Die Massnahme am Freitagabend keine neuen Döchte mehr auszugeben, sondern nur noch Zeit zu geben, um angefangene Kerzen fertigzustellen hat sich auch dieses Jahr bewährt. Wir wurden nochmals ziemlich überrannt und die Türen blieben bis zur letzten Minute offen. Anschliessend ging es an den Umbau für das Bienenwachswochenende. Dieses ist auch für uns jeweils noch so etwas wie ein Energieschub, man freut sich auf den Geruch und die Ruhe, die dieses Wochenende mit sich bringt, es ist einfach eine andere Art Kerzenziehen.

Es kamen nochmals sehr viele gutgelaunte Besucher, welche Samstag- und Sonntag viele tolle Kerzen zogen und die Zeit mit Suppe, Punsch und netten Gesprächen auf der Piazza genossen haben. Am Sonntag dann um 15 Uhr haben sich die Türen hinter den letzten Besuchern geschlossen und das unglaublich tolle Aufräumteam stand bereit. In knapp 2h war von den 9 Tagen Kerzenziehen keine Spur mehr zu sehen und müde doch zufrieden gingen alle in den wohlverdienten Feierabend.

Aus organisatorischer Sicht muss ich sagen, dass Britta Egger wieder einen tollen Helferplan zusammenstellen konnte und ohne diese freiwilligen Helfer, welche mehrheitlich schon über Jahre das Kerzenziehenteam unterstützt, könnte der Event so gar nicht durchgeführt werden. Hier möchte ich aber auch erwähnen, dass auf Helferaufrufe über die Familienclub-Gazette nicht wirklich Rückmeldungen kommen und wir immer auf ein Netz aus Umfeld, Nachbarn und Mund- zu Mundanfragen zurückgreifen

müssen. Besonderen Dank möchte ich wieder an die ganze Familie Loder aussprechen. Maja Loder als feste Instanz und gute Seele vom Kerzenziehen mit viel Knowhow, einer nicht aus der Ruhe bringenden Gelassenheit und immer aufbauenden Worten und Ideen. Tobias Loder, welcher bei allen Auf-, Um- und Abbauarbeiten kräftig mitanpackt, während der Woche viel Präsenz zeigt und einfach tatkräftig unterstützt, sowie auch Monika Loder, welche auch unter der Woche ihre Ferien hergibt, einfach, um mit dabei zu sein, zu helfen und eine grosse Stütze ist.

Nachdem wir seit Jahren gewachsen sind, haben wir uns dieses Jahr 2 grössere Investitionen geleistet. Dies ist einerseits ein Schmelztopf gewesen, welcher die Nachfüllarbeiten der Farb- und Bienenwachsstationen erheblich vereinfacht und beschleunigt hat und andererseits eine grosse Wärmeplatte für diverse Kreativarbeiten, um unseren Gästen ein noch attraktiveres Angebot machen zu können. Beide Anschaffungen wurden bereits während der Woche als unschätzbare Bereicherung bestätigt und wir sind froh diese Entscheidung getroffen zu haben.

Die finanzielle Abrechnung ist noch nicht vollumfänglich abgeschlossen, da der Kerzenziehstand am Adventsmarkt in Bonstetten am 29.11.2017 noch mit einfliesst und ein Helferessen für den festen und seit Jahren gleichen Kern geplant ist. Allerdings ist schon klar, dass wir mehr Umsatz als im Vorjahr gemacht haben, aufgrund der hohen Ausgaben (oben erwähnt) einen verständlich negativen Erfolg ausweisen werden. Dieser ist jedoch so kalkuliert, dass im Jahr 2018 wieder ein positiver Erfolg erwartet wird.

Die diesjährige gemeinnützige Zuwendung geht an die Aktion «Sternewoche 2017 – Gemeinsam gegen Hunger» der Unicef und wird mit CHF 500.00 unterstützt.

Jetzt freuen wir uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit und bereits jetzt ins klar, dass Britta Egger, Maja Loder und ich auch im nächsten Jahr während der Woche vom 10.11.-18.11.2018 das Kerzenziehen Bruggenmatt begleiten und organisieren werden.

Freundliche Grüsse
Janin Reust

Daten:
Kerzenziehen 2018 vom 10.11.-18.11.2018

